

NOVEMBER, DEZEMBER, JANUAR 2017/2018



Gemeindebrief

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Feldberg
Grünow-Triepkendorf
Rödlin-Warbende

Geschenke

Weihnachtlicher Gabentisch
Geschenke aus der Region

Stiftung neuer Zusammenarbeit
Ein neuer Stellenplan

Zuwendung durch Begegnung
Termine in der Advents-
& Weihnachtszeit





Bild: Möllmann

**„Erschienen ist die
Freundlichkeit und Men-
schenliebe Gottes, unse-
res Heilandes.“**

Titus 3,4

Liebe Gemeindeglieder, liebe Lesende,

Geschenke zu machen fällt mir äußerst schwer, denn sie sollen ja meine spezielle Zuneigung zu Menschen zum Ausdruck bringen. Daher möchte ich nicht irgendetwas verschenken, was beispielsweise zur alltäglichen Versorgung gehört. Ich möchte etwas schenken, was darüber hinausgeht, eine Zugabe also, die der Bedeutung des Anlasses gerecht wird und einfach nur Freude bereitet. Und das zu leisten ist in meinen Augen wahrlich eine Kunst.

Der Wetteifer um die schönsten und größten Geschenke zu Weihnachten hat längst schon begonnen. Zu Recht wird das auch kritisch gesehen. Manche Menschen schenken sich gar nichts Materielles mehr. Einige entscheiden sich dafür, Zeit zu schenken und diese miteinander zu verbringen. Mir steht es fern, das eine gegen das andere auszuspielen. Ob Materielles oder Zeit geschenkt wird - beides finde ich persönlich passend. Das Weihnachtsfest bietet immerhin Anlass genug kreativ zu sein und etwas zum Geschenk werden zu lassen, was meine Achtung und Bewunderung gegenüber der beschenkten Per-

son am besten zum Ausdruck bringt. Genau das, macht auch Gott zu Weihnachten. Er zeigt mit dem Geschenk der Geburt Christi seine ganze Sympathie und Zuwendung gegenüber den Menschen, denn er schenkt sich schließlich selbst in Jesus, seinem Sohn, und verdeutlicht so seine ganze Freundlichkeit und Menschenliebe (Titus 3,4).

Vielleicht war es genau das, was Martin Luther verdeutlichen wollte, als er die bis dahin übliche Kinderbescherung durch den heiligen Nikolaus am Nikolausabend, dem 5. Dezember ablöste. Seitdem erhalten protestantische Kinder an Weihnachten Geschenke durch das „Christkind“. Heute ist das keine konfessionelle Besonderheit mehr. Insofern ist es schön, wenn, durch die Geschenke zu Weihnachten hindurch, für alle Kinder und Erwachsenen nicht nur die Zuwendung der Schenkenden, sondern auch die Liebe Gottes scheint.

Es ist tröstlich, dass Gott zu Weihnachten alle Menschen mit sich selbst beschenkt. Zu Weihnachten geht nie jemand leer aus. Gott ist aus meiner Sicht das Geschenk, das niemand übertrumpfen kann. In diesem Sinne wünsche ich staunende Augen vor den Weihnachtskrippen, hüpfende Herzen beim Hören der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,1-20) und ganz viel Segen.

Ihr Stephan Möllmann

Sternsinger

„Wir kommen daher aus dem Morgenland...“ – Sternsinger schenken Segen.

Mit diesem Lied werden vielleicht in den ersten Januartagen Kinder bei Ihnen an der Haustür klingeln. Es werden Kinder aus den Dörfern Carpin, Dolgen und Grünow oder aus Feldberg sein, evangelische und katholische, die den Segen Gottes in die Häuser bringen. Sie haben sich bunt und phantasievoll verkleidet, so, wie sie sich die heiligen drei Könige aus der Bibel vorstellen. Drei Sterndeuter aus dem Orient haben einen ungewöhnlichen Stern am Himmel beobachtet. Sie deuten ihn als Zeichen dafür, dass irgendwo ein neuer König geboren ist, der die Welt verändern wird. Und diesen König gehen sie suchen. Unter dem Stern finden sie das neugeborene Jesuskind im Stall. Ihm bringen sie ihre kostbaren Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Kinder nun schenken den Segen und sammeln Spenden. Mit dem gesammelten Geld werden in diesem Jahr Hilfsprojekte in Indien gegen die dortige Kinderarbeit unterstützt. Eines der Kinder holt dann Kreide aus der Tasche und malt Zahlen und Buchstaben an den Türrahmen: 20 +C+M+B+ 18. Die 20 und die 18 für das neue Jahr 2018. Und dazwischen die 3 Großbuchstaben C, M und B. Das sind allerdings nicht die Anfangs-

buchstaben der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. C, M und B, das sind die ersten Buchstaben eines Segenswortes in lateinischer Sprache. Es heißt: Christus mansionem benedicat. Christus möge dieses Haus segnen. C steht für Christus, M für mansionem und B für benedicat. Die Sternsinger gibt es schon seit vielen Jahren. Eine sehr schöne Aktion, bei der Menschen zu Hause besucht werden und Kinder für andere Kinder in Not Spenden sammeln. Aber ist das nicht eine katholische Tradition?, werden Sie sich fragen. Sicher. Aber sehr viele evangelische Gemeinden beteiligen sich seit vielen Jahren an dieser Aktion. Oft gehen auch evangelische und katholische Kinder gemeinsam als Sternsinger los. Wie in diesem Jahr in Feldberg. Und auch die evangelische Kirche hat Segen zu geben. Segen heißt nichts anderes, als der Wunsch Gottes, daß es einem gut ergehen möge im neuen Jahr. Also ein Geschenk von Gott für Sie, gratis und frei Haus! Lassen Sie sich also beschenken und öffnen Sie Ihre Türen!

Friederike Pohle



Bild: Sarah Kalf-Martin





Stricken
beibringen
statt
Pullover



Basteln
statt
bestellen



Waldluft
statt
Parfum



Umdekorieren
statt
Deko



Kultur er-
fahren statt
Reiseführer

Zeit statt Zeug

Nacknenmassage statt Schal, Waldluft statt Parfum, Wandern statt Wein: Mit Vorschlägen wie diesen gestaltet die Wiesbadener Digitalagentur Scholz & Volkmer seit fünf Jahren ein Online-Portal, das diesen Wunsch aufgreift. Seit dem Start ist die ursprünglich als Weihnachtsprojekt gedachte Plattform www.zeit-statt-zeug.de stets gewachsen. "Vieles kaufen wir, ohne es wirklich zu brauchen", sagt Geschäftsführer Michael Volkmer. "Ein Viertel der Lebensmittel in Deutschland wird weggeschmissen, ein Drittel unserer Kleidung bleibt ungetragen im Schrank. Gleichzeitig läuft uns die Zeit scheinbar davon."

"Zeit ist ein knappes Gut", bestätigt die Bremer Freizeitwissenschaftlerin Renate Freericks. "Füreinander Zeit zu haben - das gehört zu den Wünschen, die am häufigsten geäußert werden." Und auch wenn Portale wie "mydays" Geschenk-Events wie einen Fallschirmsprung, ein Candle-Light-Dinner oder eine Städtereise komfortabel gegen Geld anbieten, rät die Wissenschaftlerin, genau zu überlegen, was zu wem passt. "Vielleicht ist es besser, Zeit zu verschenken, um den anderen zu entlasten: Ich bügle für dich, ich flicke dein Rad, ich mähe deinen Rasen oder ich koche für dich." Zeitgeschenke mit Alltagsnutzen seien ein echter Gewinn. "Jemand kommt und nimmt mir etwas ab - besser geht's doch nicht."

Vorschläge wie diese finden sich auch auf dem "Zeit-statt-Zeug"-Portal von Michael Volkmer, das

aufgebaut ist wie ein Web-Shop, dabei aber kein Geld kostet. Wer will, kann eine virtuelle Geschenkkarte ausfüllen und versenden. "Gewohnte Konsummuster bedienen und gleichzeitig das gelernte Konsumverhalten infrage stellen, das ist unsere Idee", meint Volkmer.

Eine einfache Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen, ist das Vorlesen, das besonders zu Weihnachten beliebt ist. Zu Recht, findet der Bremer Bestsellerautor David Safier ("Jesus liebt mich"). Sich selber Zeit zu schaffen und gegenseitig Zeit zu schenken, das sei eine wunderbare Idee, "nicht nur für das Weihnachtsfest", findet der Schriftsteller. Egal, ob es in der Familie, im Krankenhaus oder im Hospiz passiert - "alle berichten davon, wie sie das Vorlesen näher zusammenbringt und ihnen Momente der Freude schenkt. Und darum geht es doch zu Weihnachten."

Dabei kommt es nach Einschätzung von Freizeitwissenschaftlerin Freericks gar nicht so sehr darauf an, was man tut, wenn man Zeit verschenkt. "Es muss nicht perfekt sein, Perfektionismus ist ein echter Zeitfresser. Hauptsache zusammen." Beispielsweise gemeinsam seinen Gedanken nachhängen, die Zeit verstreichen lassen. "Das haben viele Menschen verlernt. Dabei tut das so gut: Nicht von einem Erlebnis zum nächsten hetzen, sondern füreinander da sein. Innehalten."

Dieter Sell

Interview mit Britta Daedelow, Inhaberin der Manufaktur Liebstöckel in Koldenhof

F.P.: Liebe Britta, jetzt beginnt bald die Advents- und Weihnachtszeit. Was heißt das für Dich? Freust Du Dich darauf?

B.D.: Oh ja, ich habe richtig Lust auf Weihnachten. Ich zelebriere das richtig. Ich schaffe mir ganz bewußt Gelegenheiten, um alles zu genießen: Plätzchen backen, Gewürztee trinken, Spaziergänge, der erste Rohreif, den ich fotografiere. Advent und Weihnachten ist für mich ein wichtiger Termin und so behandle ich ihn auch. Sonst würde alles untergehen. Also ich verabrede mich mit meinen Kindern und Freunden zum Backen und Basteln. Diese Zeit gestalte ich mir richtig. Und ich schaue auch: was tut mir gut und was möchte ich unbedingt machen. Und nebenbei produziere ich noch Marmeladen und Co für die Advents- und Weihnachtsmärkte, auf denen ich dann wieder unterwegs bin.

F.P.: Es werden sicher auch einige Menschen zu Dir in den Laden kommen und nach Geschenken suchen und Dich auch um Rat fragen. Wie sollte Deiner Meinung nach ein gelungenes Geschenk aussehen?

B.D.: Ich finde, ein Geschenk sollte vor allem mit Liebe ausgesucht und auch verschenkt werden. Und dann sollte man natürlich auch wissen, was er oder sie mag.

Wenn bei mir jemand was zum Verschenken sucht, dann frage ich nach, ob der Beschenkte eher Süßes oder Saures mag. Und was er von meinen Marmeladen und Sirupsorten schon kennt. Ich freue mich immer, wenn die Leute sich auch auf Neues einlassen, nicht immer das Bekannte kaufen. Warum nicht Salbeisirup statt Waldmeister? Ich wünsche mir da manchmal mehr Risikofreude.

F.P.: Gab es auch schon mal ganz ausgefallene Geschenkwünsche?

B.D.: Toll ist natürlich, wenn ich einen ganz großen Präsentkorb zusammenstellen darf. Das macht richtig Spaß. Dann mache ich da noch ein Schleifchen oder eine selbstgemachte Karte dran. Schön ist auch, wenn die Leute bei mir zu den Kräuterkursen kommen, die sie geschenkt bekommen haben. Einmal hat eine Frauengruppe bei mir einen Weiberabend gefeiert und ich war Teil davon. Wir haben Kräuter gesammelt und daraus etwas gekocht. Das war richtig schön. Mir macht das alles totalen Spaß und ich mache es mit Liebe. Das will ich auch mit ‚meinen‘ Geschenken weitergeben.

F.P.: Was verschenkst Du denn am Liebsten?

B.D.: Selbstgemachtes verschenke ich gerne. Do it yourself ist mir ganz wichtig. Das können selbstabgemischte Badesalze sein oder ein Mobile aus Naturmaterialien. Ich finde es wichtig, sich mit den zu Beschenkenden auseinanderzusetzen. Und im Internet gibt es so viele Ideen zum Selberma-



Bild: Privat



chen, etwa von Marmelade oder auch Konfekt. Schade finde ich, daß das Selbstgemachte so wenig anerkannt wird. Dabei steckt darin ganz viel Zeit und Liebe.

F.P.: Manche Familien vereinbaren, sich zu Weihnachten nichts zu schenken. Was hältst Du davon?

B.D.: Das ist traurig. Da bleibt ja nur das Essen übrig. Oh, wie schade. Ich freue mich immer sehr über Geschenke, aber bitte mit Sinn und Verstand. Kleine Freuden sind doch schön.

F.P.: Was verschenkst Du Weihnachten am liebsten?

B.D.: Am liebsten verschenke ich Geschenke, die noch weitergebastelt werden können, mit denen man sich also noch weiterbeschäftigen muss oder kann. Manchmal ist es auch schön, Bügelbrett und Co zu verschenken, gerade wenn ich weiß, dass es dringend gebraucht wird. Und ich lasse mir beim Geschenkesuchen viel Zeit, ich genieße das.

F.P.: Hast Du noch einen Geschenktyp?

B.D.: Warum nicht mal einen Gutschein für eine Wanderung mit Picknick an die Eltern oder Freunde verschenken? Oder einen gemeinsamen Abend mit gutem Essen. Einen gemeinsamen Museumsbesuch mit Kaffeetrinken finde ich auch gut oder einen Schlossbesuch. Es muss nicht immer Parfüm sein. Zeit zu verschenken finde ich schön, das kommt viel zu selten vor.

Friederike Pohle

Wanzka - ein Geschenk

Als am Beginn des Jahres 2017 die Wanzkaer Festwoche beschlossen wurde, gab es weder konkrete Pläne, wie diese zu füllen sei, noch einen einzigen Cent im Etat. Im Festausschuss kam kurzzeitig das Gefühl auf, sich übernommen zu haben. Mit viel Mut wurde das Projekt fortgesetzt, mit dem bewussten Risiko zu scheitern. Die ganze Woche sollte möglichst vielfältig durchgeführt werden. Es wurden verschiedene Spendenaktionen ins Leben gerufen. Und tatsächlich ging der Plan auf. Viele Menschen und viele Spenden halfen, das Wanzkaer Kirchweihfest zu einem fröhlichen Erfolg werden zu lassen. Das ist wirklich ein großes Geschenk. Die Resonanz des Festes war sehr gut. Die Mischung aus Märkten, Vorträgen und künstlerischen Darbietungen war genau richtig. Viele Menschen fanden den Weg nach Wanzka und erlebten eine lebendige Dorfgemeinschaft und eine lebendige Kirchengemeinde. Auch die Presse hat das Ihre dazu getan. Schön, dass so viele Menschen zusammengehalten haben! Es besteht der Wunsch, dass genau dies in guter Atmosphäre fortgeführt werden kann - in jährlichen Festzeiten und bei einem weiteren Ausbau eines Gemeinderaumes im Westteil der Wanzkaer Klosterkirche.

Dirk Fey



Was passiert in der Kirche? A...Z



wie **W**
WEIHNACHTEN

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition **+**chrismon

„Am liebsten komme ich in die Kirche, wenn Weihnachten ist, am Heiligen Abend“, sagt Flo. „In der Kirche sieht es anders aus. Überall sind Menschen. Sie drängeln sich aneinander, aber es macht ihnen nichts. Und die Erwachsenen riechen gut. Die Kinder sind hibbelig“, sagt Flo. „Hoffentlich ist es bald wieder soweit.“ „Oh ja“, jubelt Richard. „Der Weihnachtsbaum ist so hoch wie ein Haus und voller Lichter. Dein Papa singt. Er singt sonst nur unter der Dusche.“ „Vielleicht gibt es ja in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel. Dann sind wir mitten in der Weihnachtsgeschichte. Ich möchte eine Hirtin sein. Du spielst mein Schaf.“ Richard schüttelt den Kopf. „Ich hätte da eine bessere Idee.“ Das Krokodil legt sich auf den Rücken und strampelt wie ein Baby. Wen will es wohl spielen?

MINA & Freunde



Bild: Gemeindebrief.de

Aus den Kirchengemeinden



Bild: Moritz Menacher

Stellenplanveränderung in den Kirchengemeinden

Die Rätinnen und Räte der Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkenorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende trafen sich am Mittwoch, dem 27. September 2017 zu einer gemeinsamen Besprechung im Prillwitzer Haus der Kirche. Im Zentrum der Tagesordnung stand der Umgang mit dem neuen Stellenplan, der ab dem 1. Januar 2019 in Kraft treten soll. Dieser Plan ordnet die Anteile der Stellen für Pastoren, Gemeindepädagogik, Kirchenmusik und Verwaltung neu. Im vorherigen Gemeindebrief berichtete das Redaktionsteam darüber ausführlich.

Während des Treffens im September wurden alle Kirchengemeinderäte auf den gleichen Sachstand gebracht. Es wurde sich ferner darüber ausgetauscht, welche Chancen und Herausforderungen es bietet, wenn die Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkenorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende als Unterregion Ost zukünftig enger zusammenarbeiten. Für diese Zusammenarbeit gibt es verschiedene Möglichkeiten: 1.) Eine informelle Zusammenarbeit, 2.) die Verbindung durch ein Pfarramt, 3.) eine vertragliche Zusammenarbeit, 4.) die Konstitution eines Kirchengemeindeverbandes und 5.) eine Gemeindevereinigung. Zur Debatte aller Kirchen-

gemeinderäte steht alsdann, ob sich die Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz zukünftig zur Unterregion Mitte (mit Strelitzer Land, Kiefernheide, Kratzeburg und Fürstenberg) oder eben zur Unterregion Ost der Region Strelitz zählt.

Die Rätinnen und Räte der vier Kirchengemeinden haben sich zum Ziel gesetzt, in der Oktober-sitzung ihren jeweiligen Standpunkt schriftlich zu formulieren und den anderen Kirchengemeinderäten zuzusenden. Diese Standpunkte werden dann in der Arbeitsgemeinschaft Stellenplan verhandelt. Zu Beginn des Jahres 2018 werden sich die vier Kirchengemeinderäte abermals treffen, um den weiteren Prozessvorgang zu planen.

Übrigens ...

der Kirchengemeinderat verantwortet Gemeindeaktivitäten und Gottesdienste, berät die Konzeption von Gemeindeangeboten, kümmert sich um diakonische Arbeit, fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen, verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung, wirkt bei der Besetzung von Pastoren- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung, ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen und vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.

Gedenkstunde zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938

09.11.2017, 17.30 Uhr

79 Jahre nach der Reichspogromnacht wollen wir am 09.11.2017 um 17.30 Uhr gemeinsam eine Gedenkstunde auf dem Jüdischen Friedhof in Feldberg halten.

VertreterInnen aus Schule, Kommune, Kirchengemeinde und der Partei DIE LINKE werden das Wort an uns richten und wir werden wieder miteinander Friedenslieder antimmen. Unser Thema in diesem Jahr lautet: *Frieden und Menschenrechte*. Im Anschluss findet im Gemeinderaum eine Lesung statt.

St. Martinsumzug

11.11.2017, 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt die katholische gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde von Feldberg zu ihrem traditionellen St. Martinsumzug ein.

Wir starten mit einer Andacht und dem St. Martinsspiel der Kinder um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche in der Bahnhofstraße 10 in Feldberg.

Anschließend sind alle eingeladen, dem Pferd mit dem St. Martinsdarsteller und den Kindern mit ihren Laternen auf dem Gehweg zur evangelischen Kirche zu folgen.

Auf dem Kirchberg versammeln

wir uns zunächst um das Feuer vor der Kirche, um dort gemeinsam mit dem Posaunenchor ein Martinslied zu singen und nach einem Dankgebet die Martinshörnchen zu teilen.

Anschließend klingt der Abend mit Glühwein und Punsch aus.

Ehrenamtlichenabend

25.11.2017, 18.00 Uhr

In unserer Kirchengemeinde arbeiten viele Menschen ehrenamtlich und tragen somit maßgeblich zu einem aktiven Gemeindeleben bei. Am Samstag, dem 25.11.2017 wollen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen und einem kleinen Programm zum Thema „Leben im Kloster“ für das wichtige Engagement bedanken.

Krippenspiel

24.12.2017, 15.45 Uhr

„Das Wunder von Bethlehem“ wird in vier Szenen während der Christvesper am Heiligen Abend in Fürstenhagen um 15.45 Uhr von Kindern unserer Gemeinde dargeboten.

Die Probentermine für das Krippenspiel finden jeweils um 17.00 Uhr im Gemeinderaum Feldberg an den folgenden Tagen statt:

01.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.

Die Generalprobe ist am 22.12. um 10.00 Uhr in der Kirche Fürstenhagen.

Kirchengemeinde Feldberg

Gedenkstunde

09.11.2017
Jüdischer Friedhof
Feldberg:
17.30 Uhr

Ehrenamtlichen- abend

25.11.2017
Gemeinderaum:
18.00 Uhr

St. Martinsumzug

11.11.2017
Katholische Kirche
Feldberg:
17.00 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Krippenspiel

Probentermine in
der Kirche
Fürstenhagen:
17.00 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Lebendiger Adventskalender Termine



Bild: Gemeindebrief.de

Zukunft der Friedhöfe 16.11.2017 Gemeindezentrum: 17.30 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Senioren-Advents- feier 19.12.2017 Gemeinderaum: 14.30 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Lebendiger Adventska- lender

In diesem Jahr laden wir herzlich insbesondere an den Wochenenden und montags abends zu einer offenen Tür im Advent ein:

Samstag, 02.12.2017, 17.00 Uhr
Marienhaus in der Bruchstraße 20.

Montag, 04.12.2017, 18.30 Uhr
Der Posaunenchor spielt in Schlicht.

Samstag, 09.12.2017, 14.00 Uhr
Zum Nikolausmarkt laden wir ab 15.00 Uhr zu jeder vollen Stunde zu einem halbstündigen musikalischen Angebot in die Kirche ein.

Montag, 11.12.2017, 18.30 Uhr
Der Posaunenchor spielt in Rosenhof.

Samstag, 16.12.2017, 17.00 Uhr
Gemeinderaum Feldberg

Montag, 18.12.2017, 18.30 Uhr
Der Posaunenchor spielt in Wittenhagen.

Samstag, 23.12.2017, 15.00 Uhr
Kirche Wittenhagen: musikalische Andacht zum 4. Advent.

Senioren-Adventsfeier 19.12.2017, 14.30 Uhr

Zur Seniorenadventsfeier sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Eine adventliche Andacht, ein gemeinsames Kaffeetrinken und das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern sollen uns auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen. Wenn

Sie durch einen Fahrdienst ab 14 Uhr abgeholt werden wollen, dann melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro.

Zukunft der Friedhöfe in unserer Kirchengemeinde

Unsere Friedhöfe schreiben seit geraumer Zeit rote Zahlen und ein Gegentrend ist nicht in Aussicht. Daher sind innerhalb der Kirchengemeinde notwendige Maßnahmen anzugehen. Teilschließungen von Friedhöfen wurden beschlossen. Der Kirchengemeinderat lädt alle Interessierten zu einem Informationsnachmittag am Samstag, dem 16. November 2017 um 17.30 Uhr in das Gemeindezentrum in der Prenzlauerstraße 18 ein.

Orgelsanierung in Lüt- tenhagen

Im September 2017 wurde in Lüttenhagen und Weitendorf die Umfrage zur Spendenbereitschaft der Lüttenhäger Orgelsanierung erfragt. Tatsächlich sind mittlerweile ca. 3800 Euro in Aussicht gestellt worden. Sollten diese Spenden wirklich eingehen und weitere Zuschüsse abgeschöpft werden, wird einer Orgelsanierung nichts im Wege stehen. Die Sanierung des Instrumentes kostet ungefähr 15.000 Euro. Ein Drittel der Kosten muss die Kirchengemeinde selber tragen. Daher sind weitere Spenden notwendig.

Martinstag

11.11.2017, 17.00 Uhr

Bild: Gemeindepriede.de



„Ein bißchen so wie Martin, möchte ich gerne sein...“. So werden wir wieder am

Sonnabend, dem 11.11. zum Martinstag singen. Alle großen und kleinen Kinder sind mit ihren Eltern um 17.00 Uhr herzlich in die Kirche nach Grünow eingeladen. Wir werden dort die Geschichte von St. Martin hören und sehen und gemeinsam Martinslieder singen. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen gemeinsam zum Feuerwehrhaus, wo uns heiße Würstchen, Punsch, Knüppelkuchen und das Martinsfeuer erwarten.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

03.12.2017, 15.00 Uhr

Herzlich willkommen zu unserem besonderen Familiengottesdienst am 1. Advent, dem 03. Dezember, um 15.00 Uhr in Grünow. Wir durchschreiten dann fröhlich - festlich das Adventstor. Mal sehen, was uns dahinter erwarten wird. Lassen Sie uns gemeinsam in den Advent hineingehen, in diese wunderbare heimelige Zeit. Im Anschluß an den Gottesdienst gibt es Plätzchen und warmen Punsch. Wir freuen uns auf Sie!

Adventsnachmittag in Koldenhof

06.12.2017, 15.00 Uhr

Am Mittwoch, dem 06. Dezember lade ich Sie herzlich ein zu einem Adventsnachmittag bei Britta Daedelow in Koldenhof. Wir wollen gemeinsam adventlich basteln. Vielleicht basteln Sie ja gerade an einem Geschenk oder sind fleißig beim Stricken. Bringen Sie es ruhig mit. Gemeinsam macht es mehr Spaß! Also wenn Sie Ideen und gern auch Material haben und Freude am gemeinsamen Basteln, dann kommen Sie um 15.00 Uhr in die Manufaktur Liebstöckel in Koldenhof. Bei Tee, Plätzchen und Kerzenschein wird es bestimmt adventlich.

Adventsfeier für die Senioren

14.12.2017, 15.30 Uhr

Für den 14.12. sind alle Senioren ganz herzlich zur Adventsfeier nach Triepkendorf eingeladen. Der Chor wird uns alte und bekannte Lieder singen und auch wir werden in diesen Gesang einstimmen. In gewohnter Weise treffen wir uns 15.30 Uhr im Pfarrhaus Triepkendorf. Der Bus fährt zu den üblichen Zeiten.

Bus-Route 1 (3,50 €): Goldenbaum 14.45 Uhr, Carpin 14.55 Uhr, Georgenhof 15.00 Uhr, Bergfeld 15.05 Uhr, Ollendorf 15.10 Uhr, Grünow 15.15 Uhr,

Kirchengemeinde
Grünow-
Triepkendorf

Martinstag

11.11.2017
Kirche Grünow:
17.00 Uhr

Familiengottesdienst

03.12.2017
Kirche Grünow:
15.00 Uhr

Adventsnachmittag

06.12.2017
Koldenhof:
15.00 Uhr

Adventsfeier für Senioren

14.12.2017
Pfarrhaus Triepkendorf:
15.30 Uhr



Bild: Pohle



Bild: Gemeindebrief.de

Adventskonzert
16.12.2017
Kirche Grünow:
17.00 Uhr

Familienkirche
21.01.2018
Pfarrhaus Grünow:
10.30 Uhr

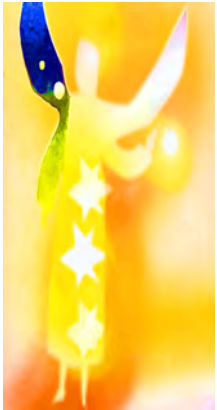


Bild: Gemeindebrief.de

Adventsnachmittag
10.12.2017
Mechow:
15.00 Uhr

Dolgen 15.20 Uhr, Koldenhof/
Sägewerk/Gräpkenteich 15.25
Uhr
Für Laeven, Hasselförde und
Mechow: Interessenten mel-
den sich bitte bei Pastorin Poh-
le. Ein Fahrdienst wird dann
organisiert.

***Singen schenken - Ad-
ventskonzert in Grünow***
16.12.2017, 17.00 Uhr

Einen Moment innehalten in
der geschäftigen Vorweih-
nachtszeit und sich darauf be-
sinnen, worauf wir warten und
worauf wir hoffen. Eine Ge-
legenheit des Innehaltens ist
das Adventskonzert des Chor-
es aus der Kirchengemeinde
Grünow-Triepkendorf. Am 3.
Advent, Sonnabend, dem 16.
Dezember, lädt der Chor ab
17.00 Uhr in die Kirche Grünow
ein. Unter Leitung von Cornelia
Seidel werden stimmungsvolle
und besinnliche Adventslieder
zu Gehör gebracht und auch
die Gemeinde soll die altbe-
kannten Weisen mitsingen. Es
singen die Kirchenchöre aus
Grünow-Triepkendorf und Alt
Strelitz. Außerdem spielt der
Posaunenchor aus Alt Strelitz
und Kinder aus der Kirchengeme-
inde Grünow-Triepkendorf.

Adventsnachmittag in
Mechow
10.12.2017, 15.00 Uhr

Die Familien Becker und Bau-
ermeister aus Mechow laden

gemeinsam mit Pastorin Pohle
am Sonntag, dem 10.12. also
am 2. Advent zu einem ge-
mütlichen Adventskaffee und
Weihnachtsliedersingen ein.
Freuen Sie sich auf köstliches
Weihnachtsgebäck und Lieder
und Geschichten zur Weih-
nachts- und Adventszeit. Ab
15.00 Uhr sind alle herzlich
willkommen.

Familienkirche
21.01.2018, 10.30 Uhr

Herzliche Einladung zur Famili-
enkirche in das Pfarrhaus nach
Grünow. Den Gottesdienst ein-
mal anders erleben. Der normale
Sonntags-Gottesdienst ist nicht
unbedingt für kleine Kinder
geeignet – die Liturgie und die
Lieder sind nur schwer zu ver-
stehen. Und stillsitzen müssen
sie auch noch. Wir wollen einen
Gottesdienst zum Mitmachen
feiern. Der Familienkirchengot-
tesdienst wird mit Liedern und
Abläufen für kleine und größe-
re Kinder und ihre Eltern, Paten
und Großeltern gestaltet. Seien
Sie herzlich dazu eingeladen!
Am 21. Januar um 10.30 Uhr in
das Pfarrhaus nach Grünow.
Wer Lust hat, sich an der Vorbe-
reitung zu beteiligen und Ideen
geben möchte, kann sehr gern
am Mittwoch, dem 10. Januar
um 19.30 Uhr nach Grünow ins
Pfarrhaus kommen. Ich freue
mich auf Sie!

Kinderkirche

25.11.2017, 9.00-12.00 Uhr

Kinderkirche im Rödliner
Pfarrhaus

02.12.2017, 9.00-10.00 Uhr

Krippenspielprobe in Wanzka

09.12.2017, 9.00-10.00 Uhr

Krippenspielprobe in Wanzka

16.12.2017, 9.00-10.00 Uhr

Krippenspielprobe in Wanzka

23.12.2017, 9.00-10.00 Uhr

Krippenspielprobe in Wanzka

24.12.2017, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Wanzkaer Klosterkirche

20.01.2018, 9.00-12.00 Uhr

Kinderkirche im Rödliner
Pfarrhaus

Kirchengemeinderat

19.00 Uhr

16.11.2017

in Quadenschönfeld

21.12.2017

in Rödlin

25.01.2018

in Quadenschönfeld

Helferfest nach dem Wanzkaer Kirchweihfest

24.11.2017, 17.30 Uhr

Den wundervollen Verlauf des Wanzkaer Kirchweihfestes verdanken wir sehr vielen Menschen. Seit Januar 2017 wurde das Fest von einem Festausschuß vorbereitet. Hinzu kam der Baustellengottesdienst am 1. Mai in Wanzka, wie auch der Trödelmarkt am 18. Juni in

Rödlin und der Kirchenputztag am 16. August in Wanzka. Den Helfenden soll nicht einfach nur ein Dankeschön gesagt sein. Die Kirchengemeinde lädt zu einem Helferfest am Freitag, dem 24. November 2017 um 17.30 Uhr in der Blankenseer Feuerwehr ein. Bei einem Essen und einer Bildershow soll das Fest noch einmal in Erinnerung gerufen werden. Herzlich willkommen!

Adventsbasteln in Quadenschönfeld

28.11.2017, 14.00 Uhr

Am Dienstag, dem 28. November 2017 findet das diesjährige Adventsbasteln mit Christiane Böse in Quadenschönfeld statt. Am Beginn steht eine Adventsandacht, am Ende eine adventliche Kaffeetafel. Ausgewählte Adventslieder stimmen in die stille Zeit ein.

Adventssingen in Quadenschönfeld

03.12.2017, 14.00 Uhr

Am ersten Adventssonntag, dem 3. Dezember 2017 findet im Quadenschönfelder Gemeinderaum das traditionelle Adventssingen statt. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer Andacht. Adventslieder und Adventsgebäck runden den Nachmittag ab. Bitte bringen Sie Ihr Kaffeegedeck mit. Damen des Bastelkreises bieten beim Adventsbasar Waren feil.

Kirchengemeinde Rödlin-Warbende

Helferfest

24.11.2017

Blankenseer Feuerwehr:
17.30 Uhr

Adventsbasteln

28.11.2017

Quadenschönfeld:
14.00 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Adventssingen

03.12.2017

Quadenschönfeld:
14.00 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Adventsnachmittag

05.12.2017
Watzkendorf:
14.00 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Pfarrhausbodenadvent

09.12.2017
Rödlin:
17.00 Uhr



Bild: Möllmann

Chorkonzert

17.12.2017
Wanzkaer Klosterkirche:
16.00 Uhr



Bild: Gemeindebrief.de

Adventsnachmittag in Watzkendorf

05.12.2017, 14.00 Uhr

In diesem Jahr findet wieder ein Adventsnachmittag in Watzkendorf statt und zwar am Dienstag, dem 5. Dezember 2017 um 14.00 Uhr im Vereinsraum. Eine herzliche Einladung ergeht an alle Watzkendorfer, Tannenhofer und Friedrichsfelder und an alle, die gerne kommen möchten.

Pfarrhausbodenadvent

09.12.2017, 17.00 Uhr

Am Samstag, dem 9. Dezember 2017 findet um 17.00 Uhr in diesem Jahr ein Pfarrhausbodenadvent in gemütlicher Runde statt. Im Zentrum des Abends steht ein ausgewählter Film für die ganze Familie. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Chorkonzert in der Wanzkaer Klosterkirche

17.12.2017, 16.00 Uhr

Am dritten Adventssonntag, dem 17. Dezember 2017 um 16.00 Uhr erstrahlt die Wanzkaer Klosterkirche im Kerzenschein. Der gemischte Chor Warbende-Blankensee und der Heimatchor Burg Stargard bringen Adventslieder zu Gehör. Des Weiteren stimmen gemeinsames Singen und adventliche Worte auf die anstehende Weihnachtszeit ein.

Küsterin für Wanzka

Frau Mazur hat sich bereit er-

klärt, ab dem 1. Oktober 2017 für ein Jahr lang den Dienst der Küsterin an der Klosterkirche zu übernehmen. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft. Sollte die Kirche besucht werden wollen, darf man sich vertrauensvoll an Frau Mazur wenden und um den Schlüssel bitten.

Aus der Region

Konfirmand(innen)termin 2017/2018

Der neue Konfirmand(inn)enkurs 2017/2018 hat im September begonnen. Es wurden mögliche Konfirmand(inn)en angeschrieben und eingeladen, die seit Sommer die 7. Klasse besuchen. Sollte noch jemand zu dem Kurs hinzustoßen wollen, ergeht dazu eine herzliche Einladung. Bitte im jeweiligen Pfarrbüro anmelden.

18.11.2017, 10.00 - 16.00

Konfitag der Region zur Friedensdekade im Neustrelitzer Borwinheim

09.12.2017, 9.00 - 13.00

Konfitag in Grünow

27.01.2018, 8.00

Konfirfahrt ins Jüdische Museum Berlin

24.02.2018, 9.00 - 13.00

Konfitag in Feldberg

24.03.2018, 9.00 - 13.00

Konfitag in Rödlin

31.03.2018, 20.30

Osternachtsfeier in Rödlin mit Tauffeier von drei Konfirmand(inn)en

28.04.2018, 9.00 - 11.00

Konfitag in Rödlin – nur für Hauptkonfirmand(inn)en

04.05.2018, 06.05.2018

Konfiwochenende in Prillwitz mit Vorstellungsgottesdienst am Sonntag in der Grünower Kirche

19.05.2018, 9.00 - 10.30

Probe für den Konfirmationsgottesdienst in Wanzka

20.05.2018

Konfirmationsgottesdienst in Wanzka

23.06.2018, 9.00 - 13.00

Konfiabschlussstag in Feldberg (Kanufahren und Picknick)

Jugendkirche

16.12.2017 ab 10.30 Uhr

Jugendliche ab der 7. Klasse sind zur Jugendkirche am 16.12.2017 von 10.30 - 12.30 Uhr ins Feldberger Gemeindehaus eingeladen.

Reden über Gott & die Welt

24.01.2018, 19.30 Uhr

Eine herzliche Einladung zum Gesprächskreis „Gott & die Welt“ am Mittwoch, dem 24. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Feldberger Gemeindehaus ergeht an Frauen und Männer jeden Alters aus allen Kirchengemeinden, die Lust daran haben, Lebensfragen zu stellen und sich über den Zusammenhang zwischen Glauben und Alltag auszutauschen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich bitte in den jeweiligen Pfarrämtern.

Christbäume gesucht

Die Kirchengemeinden benötigen Christbäume für den Weihnachtsschmuck in den Kirchen. Die Höhe von 3 Metern sollen sie nicht überschreiten. Wer Bäume abgeben kann, melde sich bitte im jeweiligen Pfarramt.

Erlös Trödelmarkt

Viele Einheimische und Urlauber besuchten im Juli unseren regionalen Flohmarkt in Mirow. Über den Erlös von 1.128 € haben wir uns sehr gefreut. Damit können regionale Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt werden. Alle Dinge, die wir nicht verkauft haben, wurden zu einem kleinen Teil eingelagert und zum großen Teil an das Sozialkaufhaus in Neustrelitz gespendet. Herzlichen Dank für Ihre Spenden und bis zum nächsten Jahr ist Ihre Trödelschublade bestimmt wieder gefüllt.

Katrin Hofmann

Kindertage in den Winterferien

06.02.2018 - 08.02.2018

Herzliche Einladung an alle Kinder der ersten bis sechsten Klasse. Vom 06. - 08.02.2018 veranstalten die Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Rödlin-Warbende und Strelitzer Land Kindertage im Borwinheim. Alle Christenlehrekinder erhalten eine persönliche Einladung. Darüber hinaus kann man sich unter hofkatrinmann@web.de anmelden.

Katrin Hofmann



Bild: Gemeindebrief.de

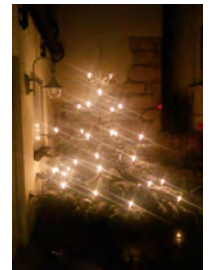


Bild: Möllmann

Jugendkirche

16.12.2017

Feldberg:

10.30 Uhr



Bild: Jakob Seidel

Gesprächskreis

24.01.2018

Feldberg:

19.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden

Chorproben in Feldberg:

08.11.2017
22.11.2017
06.12.2017
20.12.2017
10.01.2018
24.01.2018
31.01.2018

Feldberg

Christenlehre (Jugendraum im Gemeindezentrum):

1.&2. Klasse 12.00 - 13.00 Uhr
3. Klasse 13.30 - 14.15 Uhr
4. Klasse 14.15 - 15.00 Uhr
5.&6. Klasse Jungs 15.00 - 15.30 Uhr
5.&6. Klasse Mädchen 15.30 - 16.00 Uhr

Die nächsten Termine: 20.11., 27.11., 04.12., 11.12., 22.01., 29.01.

Seniorenkreis (Gemeindezentrum): monatlich am 3. Dienstag im Monat von 14.30-16.30 Uhr

Die nächsten Termine: 21.11., 19.12., 23.01.

Frauenfrühstück (Küche im Gemeindezentrum): monatlich am 1. Mittwoch im Monat von 09.00-10.30. Die nächsten Termine: 01.11., 06.12., 03.01.

Frauenabend (Gemeindezentrum): 3-monatlich am 4. Mittwoch im Monat von 19.00-21.00 Uhr. Der nächste Termin: 24.01.

Posaunenchor (Gemeindezentrum, Ansprechpartner: Martin Robeck): wöchentlich montags, 18.30-20.00 Uhr.

Gospelchor (Gemeindezentrum, Ansprechpartnerin: Linda Psaute): dienstags von

19.00-21.00 Uhr. Die nächsten Termine: 07.11., 21.11., 05.12., 12.12., 09.01., 16.02.

Sportgruppe/Callanetics (Gemeindezentrum): dienstags und donnerstags von 08.30-09.30 Uhr.

Grünow-Triepkendorf

Christenlehre

Pfarrhaus Grünow:
montags, 1.-3. Klasse
14.15 – 15.15 Uhr
montags, 4.-6. Klasse
16.30 – 17.30 Uhr
Pfarrhaus Triepkendorf:
donnerstags, 1.-6. Klasse
16.00 – 17.00 Uhr

Chor

Pfarrhaus Grünow:
dienstags, 19.30 Uhr

Seniorenachmittag

Pfarrhaus Triepkendorf:
Die kommenden Termine werden durch Pastorin Pohle bekannt gegeben.

Band „Grünko(h)l“

Pfarrhaus Grünow:
montags, 17.00 Uhr

Rödlin-Warbende

Gemeindenachmittage

Sollte jemand eine Mitfahrgelegenheit zu den Gemeindenachmittagen suchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Stolpe (Privat)

14.00 Uhr – 16.00 Uhr
14.11.2017, 12.12.2017,
23.01.2018

Warbende (Winterkirche)

14.00 Uhr – 16.00 Uhr
16.11.2017, 14.12.2017,
04.01.2018

Quadenschörfeld (Gemeinde- raum)

14.00 Uhr – 16.00 Uhr
21.11.2017, 19.12.2017,
30.01.2018

Rödlin (Gemeinderaum)

14.00 Uhr – 16.00 Uhr
23.11.2017, 21.12.2017,
25.01.2018

Ernte-Dank

Ein Dankeschön ergeht an alle, die die Kirchen unserer drei Gemeinden festlich für die Erntedankgottesdienste schmückten und die Gaben dafür bereitstellten. Hier ein paar Impressionen der Ausschmückungen aus den Kirchen Fürstenhagen und Feldberg.



Bild: Möllmann



Bild: Möllmann



Bild: Möllmann



Bild: Möllmann



Bild: Möllmann

Geburtstage in unseren Gemeinden

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Feldberg

November

- 01. Hans-Georg Dominick (79), Feldberg
- 04. Bernd Meininger (73), Feldberg
- 09. Walter Eichhorst (88), Feldberg
Lisa Frost (84), Feldberg
- 10. Harry Dahlke (77), Tornowhof
- 11. Waltraud Streich (81), Feldberg
- 12. Irmgard Lindenborn (81), Feldberg
- 13. Bernhard Lau (95), Feldberg
Erwin Christian (85), Feldberg
- 14. Ursula Gley (84), Feldberg
- 16. Brigitte Schumacher (73), Carwitz
- 18. Gerda Suter (97), Feldberg
- 19. Annetraut Wilhelm (88), Feldberg
- 21. Daniela Przuntek (75), Feldberg
Bärbel Rechlin (71), Wittenhagen
- 28. Horst Berg (84), Feldberg
- 29. Ilse Drischner (78), Feldberg

Dezember

- 02. Waltraud Botsch (89), Feldberg
Karin Kehrer (73), Lüttenhagen
- 03. Gerhard Hase (76), Feldberg
- 05. Anni George (91), Feldberg
Rosemarie Schulz (88), Feldberg
- 07. Irma Masch (75), Conow
- 08. Dietrich Leopoldt (85), Feldberg
- 10. Fritz Fischer (87), Feldberg
Ursula Meinke (82), Feldberg
- 11. Helga Reinke (84), Feldberg
- 16. Bärbel Nadler (74), Fürstenhagen
- 17. Johannes Langner (83), Feldberg
Edgar Hanking (74), Carwitz
- 20. Gerda Ott (74), Feldberg
- 24. Christa Mante (81), Carwitz
Christina Mau (79), Feldberg
- 25. Sigfried Utnehmer (82), Lüttenhagen
Karin Kempf (71), Feldberg
- 26. Margarete Beukenbusch (95), Feldberg

- 28. Heinz-Peter Kempf (71), Feldberg
- 29. Irmgard Müther (79), Feldberg
- 30. Marlene Klose (77), Conow
Christel Stolt (75), Feldberg
- 31. Klaus Bartsch (81), Feldberg

Januar

- 02. Bernd Nadler (73), Fürstenhagen
- 03. Hans Reichow (86), Feldberg
Gerda Lindhorst (80), Feldberg
- 07. Editha Börner (75), Feldberg
- 08. Anneliese Pfeifer (72), Feldberg
- 09. Helga Palluch (89), Feldberg
Renate Schlüter (78), Feldberg
Karl-Heinz Schönfeld (78), Feldberg
- 12. Hannelore Schmidt (84), Carwitz
Elfriede Rickmann (78), Feldberg
- 14. Editha Kokotek (70), Feldberg
- 16. Jürgen Weber (82), Feldberg
- 19. Irene Fechner (81), Carwitz
- 22. Helmut Voß (75), Wittenhagen
- 23. Kurt Rost (81), Feldberg
- 24. Siri Rohde (76), Feldberg
- 25. Helga Rost (78), Feldberg
- 30. Irma Peters (87), Feldberg

Grünow – Triepkendorf

November

- 02. Josef Klipstein (76), Dolgen
- 10. Willi Brauer (85), Georgenhof
- 12. Joachim Hohn (82), Triepkendorf
Ingid Meißner (79), Hasselförde
- 15. Heinz Perschall (91), Grünow
Elsbeth Wasmund (86), Triepkendorf
- 20. Ursula Oellig (70), Bergfeld
- 23. Irmgard Hollstein (81), Grünow
- 25. Hanni Wiskant (77), Grünow
- 30. Friedrich Bandelow (79), Grünow

Dezember

- 07. Christel Beier (83), Triepkendorf
Werner Scholz (79), Bergfeld
- 17. Elfriede Brüllke (90), Grünow
- 20. Hilde Hillmann (89), Mechow
- 22. Adelheid Fabian (83), Goldenbaum
- 25. Christel Zamzow (83), Triepkendorf
- 28. Emma Jordan (85), Goldenbaum

Januar

- 05. Lothar Niendorf (82), Grünow
- 06. Henriette Schwanz (90), Georgenhof
Hildegard Kolbatz (80), Dolgen
- 08. Gerhard Flaßhaar (70), Triepkendorf
- 18. Elisabeth Altenburg (84), Carpin
Regina Sendel (80), Georgenhof
- 20. Ursula Köller (96), Köllershof
- 28. Elfriede Marquadt (83), Ollendorf
- 31. Otto Schneider (80), Koldenhof

Rödlin - Warbende

November

- 04. Edith Beck (82), Möllenbeck
- 05. Siegfried Engelke (76), Groß Sch-feld
Hans Michel (68), Möllenbeck
- 08. Eva Brzinzski (87), Oberzinow
Willi Kolbatz (77), Hoffelde
- 11. Hannchen Dierks (70), Watzkendorf
- 13. Herwig Hoeth (86), Rödlin
- 16. Berta Maske (87), Warbende
- 18. Marianne Schroeder (85), Wanzka
- 19. Dieter Riedemann (75), Rödlin
Lilli Klimasch (78), Stolpe
- 21. Annegret Röbenack (67), Wanzka
- 25. Christine Goltz (69), Watzkendorf
Marianne Wulff (66), Flatow
- 26. Erika Winterrot (78), Watzkendorf
- 29. Lilli Klockmann (82), Groß Schönfeld
Gisela Reinke (77), Blankensee

Dezember

- 01. Gertrud Korzeniewski (91), Qu-feld
- 04. Karl Beck (82), Möllenbeck
- 05. Waltraud Witteck (88), Rödlin

- Renate Reich (82), Rödlin
- 06. Anneliese Feist (83), Rödlin
- 08. Christa Kühl (77), Qu-feld
- 09. Heinz Lawrenz (82), Qu-feld
- 10. Horst Witte (74), Qu-feld
- 11. Inge Hofert (89), Möllenbeck
- 18. H.-Joachim Steingräber (76), Blankensee
- 22. Horst Klimasch (81), Stolpe
- 23. Hildegard Büchler (83), Zinow
Monika Deubrecht (67), Blankensee
Friedrich Mildenstein (67), Rödlin
- 27. Isolde Zyzemski (60), Flatow
- 29. Hannelore Wiedemann (66), Qu-feld

Januar

- 01. Wilfried Müller (68), Wanzka
- 04. Werner Stövesand (76), Hoffelde
- 06. Horst Schult (78), Qu-feld
- 09. Angelika Jahnke (67), Flatow
Günter Rohloff (67), Wanzka
- 10. Alice Feldmann (83), Wanzka
- 11. Günter Kriewall (78), Friedrichsfelde
- 16. H.-Joachim Greiling (84), Hoffelde
- 17. Josef Weliki (91), Warbende
- 18. Renate Dobratz (77), Warbende
- 21. Edelgard Niemann (78), Warbende
- 23. Eva Käding (89), Warbende
- 24. Ilse Welz (88), Warbende
- 26. Wolfgang Voigt (65), Möllenbeck
- 29. Elli Jacobs (79), Warbende



Bild: Möhlmann

Gottesdienste Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Rödlin-Warbende

4. November 2017

17.00 Uhr Fürstenhäger Kirche Hubertusmesse

5. November 2017 – 21. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Lüttenhäger Kirche Gottesdienst

09.00 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst

10.00 Uhr Blankenseer Winterkirche Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Goldenbaumer Kirche Gottesdienst

11. November 2017 – St. Martin

17.00 Uhr Feldberger Katholische Kirche Andacht mit Martinsspiel und Umzug

17.00 Uhr Grünower Kirche Andacht mit Martinsspiel und Umzug

12. November 2017 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst

10.00 Uhr Watzkendorfer Winterkirche Gottesdienst

19. November 2017 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.30 Uhr Wittenhäger Kirche Gottesdienst

10.00 Uhr Rödliner Winterkirche Gottesdienst & Kirchenkaffee

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst

10.30 Uhr Triepkendorfer Kirche Gottesdienst mit Abendmahl & Gedenken
an die Verstorbenen

14.00 Uhr Denkmal Grünow Andacht zum Volkstrauertag mit der Kom-
mune Grünow

26. November 2017 – Ewigkeitssonntag – Totengedenken

09.00 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Wanzkaer Kirche Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Grünower Kirche Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Mechower Kirche Gottesdienst mit Abendmahl

3. Dezember 2017 – 1. Sonntag im Advent

08.30 Uhr Lüttenhäger Kirche Gottesdienst

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl

14.00 Uhr Qu-felder Gemeinderaum Adventsandacht mit Singen & Kaffee

15.00 Uhr Grünower Kirche Familiengottesdienst

10. Dezember 2017 – 2. Sonntag im Advent

09.00 Uhr Möllenbecker Winterkirche Gottesdienst

10.00 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst

17. Dezember 2017 – 3. Sonntag im Advent

08.30 Uhr Wittenhäger Kirche	Gottesdienst
09.00 Uhr Mechower Kirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst
10.00 Uhr Thurower Winterkirche	Gottesdienst & Kirchenkaffee
10.30 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus	Gottesdienst

23. Dezember 2017 – 4. Sonntag im Advent

15.00 Uhr Wittenhäger Kirche	Vespergottesdienst
------------------------------	--------------------

24. Dezember 2017 – 4. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Blankenseer Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
------------------------------	----------------------------



24. Dezember 2017 – Heiliger Abend

14.00 Uhr Carwitzer Kirche	Christvesper
14.00 Uhr Quadenschönfelder Kirche	Christvesper
14.00 Uhr Grünower Kirche	Christvesper mit Krippenspiel
15.30 Uhr Warbender Kirche	Christvesper
15.45 Uhr Fürstenhäger Kirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16.00 Uhr Goldenbaumer Kirche	Krippenspiel
16.30 Uhr Lüttenhäger Kirche	Christvesper
17.00 Uhr Triepkendorfer Kirche	Christvesper
17.00 Uhr Wanzkaer Kirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.30 Uhr Feldberger Kirche	Christvesper
18.30 Uhr Mechower Kirche	Christvesper
23.00 Uhr Feldberger Katholische Kirche	Ökumenische Andacht
23.00 Uhr Rödliner Kirche	Christmette

25. Dezember 2017 – Christfest

10.00 Uhr Carpiner Kapelle	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl

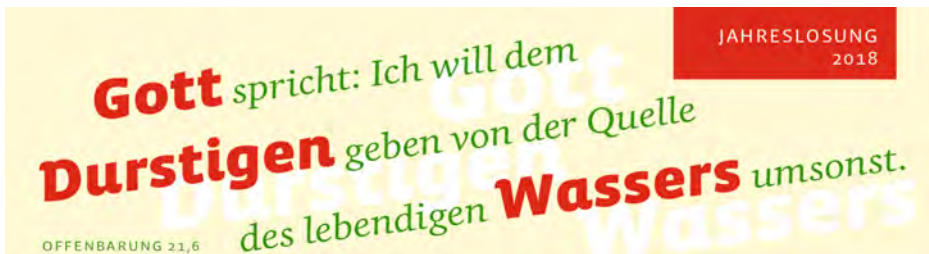
26. Dezember 2017 – Tag des Erzmärtyrers Stephanus

08.30 Uhr Lüttenhäger Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Watzkendorfer Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Feldberger Marienhaus	Gottesdienst



31. Dezember 2017 – 1. Sonntag nach dem Christfest – Altjahresabend

09.00 Uhr Möllenbecker Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Thurower Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
16.00 Uhr Grünower Kirche	Jahresschlußandacht mit Abendmahl
18.00 Uhr Mechower Kirche	Jahresschlußandacht mit Abendmahl
23.15 Uhr Lüttenhäger Kirche	Jahresschlussandacht
00.00 Uhr Rödliner Kirche	Neujahrsbegrüßung bei Glockengeläut & Sekt



1. Januar 2018 – Neujahr

14.00 Uhr Warbender Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl & anschl. Sektumtrunk
15.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl

7. Januar 2018 – 1. Sonntag nach Epiphania

08.30 Uhr Lüttenhäger Kirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Carpiner Kapelle	Gottesdienst mit der Jahreslosung
10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Watzkendorfer Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl

14. Januar 2018 – 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst
10.00 Uhr Wanzkaer Kirche	Gottesdienst
15.00 Uhr Mechower Kirche	Gottesdienst

21. Januar 2018 – Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Qu-felder Gemeinderaum	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst
10.30 Uhr Grünower Pfarrhaus	Familienkirche

28. Januar 2018 – Septuagesimae

08.30 Uhr Wittenhäger Kirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Blankenseer Winterkirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst
10.30 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus	Gottesdienst

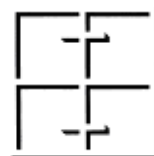
Das Sakrament der Taufe empfangen

Johannes Theodor Blöcker, Wanzka
 Edgar Rudi Niemann, Fürstenhagen
 Moritz Alexander Thürmann, Neuhof (Blankensee)
 Daniel Weber, Feldberg



Kirchlich bestattet wurden

Hans-Dietrich Flaßhaar, Triepkendorf
 Rosemarie Galle, Feldberg
 Dorit Hakenbeck, Neustrelitz/Friedrichsfelde
 Bruno Jeschke, Feldberg
 Elfriede Laewen, Feldberg
 Manfred Mahnke, Feldberg
 Bernd Meyer, Feldberg
 Maria Pasewald, Neustrelitz/Grünow
 Karl Porth, Feldberg
 Gerd Schöning, Weitendorf
 Sigrid Ursula Helene Wolter, Feldberg



Mit kirchlichem Geleit bestattet wurde

Lothar Wüstenberg, Groß-Kreutz/Wanzka

Goldene Konfirmation feierten in Feldberg

Renate Kröger, geb. Hann
 Hannelore Dost, geb. Stapel
 Helga Weber-Schumacher
 Adelheid Jokiel, geb. Langer
 Inge-Maria Godenschweger, geb. Lutter

Brigitte Kämmler
 Roswitha Lindow, geb. Pohl
 Uwe Studier

Kirchengemeinde Feldberg		Kirchengemeinde Grünow - Triepkendorf		Kirchengemeinde Rödlin - Warbende	
Stephan Möllmann	Pastor z.A.	Friederike Pohle	Pastorin z.A.	Dirk Fey	Pastor z.A.
Prenzlauer Straße 18 17258 Feldberger Seenlandschaft Tel. Feldberg: 039831-20405 Tel. Rödlin: 039826-76844 feldberg@elkm.de		Dorfstraße 19 17237 Grünow Tel: 039821-40243 gruenow-triepkendorf@elkm.de		Blankenseer Str. 34 17237 Rödlin Tel: 039826-76844 roedlin-warbende@elkm.de	
Barbara Gepp	Sekretärin	Katrin Hofmann	Katechetin	Anke Kootz	Sekretärin
Tel: 039831-20405		Tel: 03981-202383 hofkatrinmann@web.de			
Reinhard Schnitzer	Küster				
Tel: 039831-20497					
Bankverbindung IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19 BIC: GENODEF1EK1		Bankverbindung IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19 BIC: GENODEF1EK1		Bankverbindung IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19 BIC: GENODEF1EK1	



Bild: Anna Galeano

*Da die Weisen den Stern sahen,
wurden sie hocheifrig und
gingen in das Haus und sahen
das Kindlein mit Maria, seiner
Mutter, und fielen nieder und
beteten es an und taten ihre
Schätze auf und schenkten
ihm Gold, Weihrauch und Myr-
rhe.*

Matthäus 2,10-11

Impressum

Herausgeber: KG Feldberg, KG Grünow-Triepkendorf, KG Rödlin-Warbende
Redaktion: Dirk Fey, Barbara Gepp, Katrin Hofmann, Dorothea Peters, Friederike Pohle,
Stephan Möllmann
Bilder: Titel: Gemeindebrief.de, S. 4: www.zeit-statt-zeug.de, S. 6: von Privat
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Auflagenhöhe: 2500, Redaktionsschluss: 25.09.2017